Erzbischöfliche
St. Irmengard
Fachoberschule

# Hinweise zum Fachreferat

(Stand: September 2020)

## Die Bedeutung des Fachreferats

Durch die Schulordnung für die Fach- und Berufsoberschulen (FOBOSO) ist das Fachreferat deutlich aufgewertet worden (vgl. FOBOSO §§ 14, 16 und 21 (1)).

Das Fachreferat hat das Gewicht einer Halbjahresleistung und ist für den Gesamtschnitt des Fachabiturs einbringungspflichtig.

Die Schülerinnen und Schüler halten das Fachreferat in einem einbringungsfähigen Pflicht- oder Wahlpflichtfach, das sie frei wählen dürfen. Da die Fachreferate gleichmäßig auf die unterrichteten Fächer verteilt werden müssen, sind mehr als acht Fachreferate pro Fach und Klasse (oder Wahlpflichtkurs) nicht möglich.

Beim Fachreferat geht es im Sinne der Kompetenzorientierung vor allem darum, auf das wissenschaftliche Arbeiten an der (Fach-) Hochschule vorzubereiten und Präsentationstechniken weiterzuentwickeln.

Selbstverständlich sind Fachreferate angekündigte Leistungsnachweise. Wer den abgesprochenen Termin verpasst, braucht ein Attest.

## Zentrale Bestandteile des Fachreferats

- ✓ Der **Vortrag**, die Präsentation, von 20 Minuten Dauer: hierbei ist es wichtig, dass dem Vortrag eine forschungsleitende Fragestellung zugrunde liegt, die im Laufe des Fachreferats beantwortet wird.
- ✓ Ein **Handout** von maximal zwei Seiten Umfang, das so verfasst sein muss, dass es wissenschaftlichen Ansprüchen genügt, was die Dokumentation benutzter Quellen angeht (Zitate und Zitiertechniken spielen hier eine zentrale Rolle). Ferner muss das Handout auch für Mitschülerinnen und -schüler verständlich sein, die den eigentlichen Vortrag nicht gehört haben (sinnvoller Aufbau, Formulierung in Thesenform, Angabe benutzter Quellen).

## Vorgehensweise und Benotung

(1) Die Schülerinnen und Schüler wählen ein Pflicht- oder einbringungsfähiges Wahlpflichtfach aus, in dem sie das Fachreferat halten möchten.
(2) Sie vereinbaren mit der entsprechenden Lehrkraft ein Thema (mit forschungsrelevanter Fragestellung) und einen Termin für das Fachreferat. Ideal erscheint eine Vorbereitungszeit von ca. 4 Wochen.
(3) Sie halten das Fachreferat während des Unterrichts und bekommen eine Rückmeldung dazu. Die Lehrkraft hält ihre Beobachtungen auch schriftlich auf dem zuvor besprochenem Rückmeldebogen fest.
(4) Die Fachlehrkräfte benoten das Referat (ca. 80%) und das dazugehörige Handout (ca. 20%) nach einem vorher besprochenem, fachspezifischen Bewertungsschema und teilen den Schülerinnen und Schülern zeitnah die Note mit.
(5) Die Note wird im Portal erfasst und fließt automatisch in die Berechnung des Fachabiturschnitts ein.

Wichtig ist, dass alle Beteiligten – Fachlehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler – im Vorfeld klären, worauf bei der Bearbeitung des Themas und der Präsentation der Ergebnisse Wert gelegt wird. Im Vordergrund steht die Kompetenzorientierung im Hinblick auf die Studierfähigkeit an einer (Fach-) Hochschule.

Die Auswahl benutzter Quellen und die Methoden des Zitierens sollen ebenfalls im Vorfeld besprochen werden.

**Zentrale Aspekte bei der Beurteilung der Leistung**

- ✓ Inhalt, Aufbau und Wissenschaftsorientierung (Quellenauswahl) – ca. 60%
- ✓ Formal- und fachspezifische Richtigkeit, sprachliche Darbietung allgemein, Fähigkeit auf Fragen einzugehen, Formulieren des eigenen Standpunktes – ca. 30%
- ✓ Layout und Präsentationstechniken – ca. 10%